Radwanderweg Elzach - Villé
Schwarzwald - Vogesen

Piste cyclable Villé - Elzach
Vosges - Forêt Noire

Maßstab - échelle 1:100.000

Europäischer Radwanderweg
Itinéraire cyclable Européen

Radwanderweg Villé-Elzach

Der Radwanderweg Villé-Elzach verbindet auf 88 Kilometern Menschen, Städte und Landschaften beidseits des Rheins und ist in beide Richtungen mit Schildern markiert.

Partnerschaften zwischen den Städten Elzach und Villé, sowie Waldkirch und Sélestat und direkt am Rhein Sasbach und Marckolsheim, festigen und pflegen diese deutsch-französische Verbindung. Der Landkreis Emmendingen und der Pôle d'Équilibre Territorial et Rural (PETR) Sélestat-Alsace Centrale arbeiten seit Jahren rheinübergreifend eng zusammen.

Der Radweg Elzach-Villé wurde 1996 mit Unterstützung der Europäischen Union angelegt und die vorliegende analog-digitale Radkarte ist gefördert durch das Programm *Nouveaux horizons* der Baden-Württemberg Stiftung.

Piste cyclable Villé-Elzach

La piste cyclable Villé–Elzach relie sur 88 kilomètres la population, les villes et les paysages des deux côtés du Rhin et est balisée dans les deux sens.

Ce lien franco-allemand est renforcé et entretenu par les jumelages de villes : Elzach et Villé, Waldkirch et Sélestat et, directement sur le Rhin, Sasbach et Marckolsheim. Le Landkreis Emmendingen et le Pôle d'Équilibre Territorial et Rural (PETR) Sélestat Alsace Centrale travaillent depuis des années en étroite collaboration de part et d'autre du Rhin.

La piste cyclable Villé–Elzach a été aménagée en 1996 avec le soutien de l'Union européenne. La présente carte cyclotouristique analogique et numérique est soutenue par le programme *Nouveaux horizons* de la fondation Baden-Württemberg Stiftung.

Landkreis Emmendingen

Sélestat Alsace Centrale – Pôle d'Equilibre Territorial et Rural

NOUVEAUX HORIZONTS – Begegnungen ermöglichen – Europa mitgestalten

Baden-Württemberg Stiftung – WIR STIFTEN ZUKUNFT

STRECKE ELZACH ► VILLÉ (88 km)

Vom Schwarzwald zu den Vogesen

Europa im wahrsten Sinne des Wortes „erfahren", das bietet der deutsch-französische Radwanderweg Villé-Elzach: Durch reizvolle Städtchen und idyllische Dörfer radeln und die Atmosphäre des Schwarzwalds, der Breisgauer Vorbergzone, des nördlichen Kaiserstuhls, der Rheinebene, der elsässischen Weinstraße und der Vogesen genießen. Zahlreiche Abstecher führen dabei zu naheliegenden Sehenswürdigkeiten und Freizeitaktivitäten wie Museen, Restaurants, Tiergehege und Freibäder.

Elzach - Waldkirch (14 km)

Die Strecke beginnt im malerischen Elzach mit traditionsreichen Schwarzwaldhöfen, bekannter Gastronomie und vor allem Grün in allen Schattierungen – von saftigen Weiden bis zu den dunklen Nadelwäldern an den Flanken des Gschasikopfs, Hörnlebergs und Kandels. Dem Lauf der Elz flussabwärts folgend, gibt es auf der Etappe nur wenige Stellen, bei denen wirklich Pedalkraft erforderlich ist.

Routenverlauf:
Start ist am Bahnhof in Elzach. Durch das Elzacher Neubaugebiet und über die Yachbachbrücke geht es zum Sportplatz. An den Staudenhöfen lassen sich erste Panoramablicke genießen. Ab Oberwinden führt der Radweg entlang der Straße und für Eilige bietet sich die Direktverbindung Niederwinden-Bleibach-Gutach an. Landschaftsnäher ist die „Freizeitroute" entlang der Elztalbahn, vorbei am Hotel „Silberkönig". In Bleibach mündet das romantische Simonswäldertal ins Elztal und der Radweg erreicht den Ort Gutach. Über den Fluss Elz hinweg verläuft der Radweg am Elzufer bis nach Waldkirch, wo die Etappe am Bahnhof, direkt unterhalb der Kastelburg, endet.

Tipp: Erfrischung und Erholung von der Tour bietet das Waldkircher Freibad. Sehenswert sind der Turm der Kirche St. Margarethen und die Kastelburg über Waldkirch. Lohnenswert sind auch eine Stadtbesichtigung mit Elztalmuseum, der Besuch des Schwarzwaldzoos mit Spielplätzen oder des Stadtrainsees. Spannend ist zudem der Baumkronenweg mit Europas längster Röhrenrutsche.

Waldkirch - Emmendingen (11 km)

Nach Waldkirch weitet sich das Elztal zur Rheinebene hin und die abwechslungsreiche Route entlang von Weinbergen verspricht viele schöne Ausblicke und reizvolle Eindrücke.

Routenverlauf:
Vom Waldkircher Bahnhof folgt der Radweg zunächst dem Flusslauf der Elz und führt dann unterhalb des Buchholzer Rebberg entlang.

Véloroute du Vignoble (2)

Kurz vor Sexau kommt die imposante Burgruine der Hochburg in den Blick und im Erholungsort Sexau lädt ein idyllisch gelegener Waldspielplatz am Ortsrand zur Rast ein. Begleitet vom Brettenbach führt der Radweg ins Herz der Kreisstadt Emmendingen.

Tipp: Einen Bummel durch das historische Stadtzentrum von Emmendingen unternehmen. Für eine genüssliche Pause bieten sich zahlreiche Straßencafés an.

Emmendingen - Riegel (9 km)

Diese Etappe führt ganz bequem auf dem Elzdamm-Radwanderweg und direkt am Ufer der Elz entlang bis an den nördlichen Kaiserstuhl. Zwischen Köndringen und Riegel ist die Flusslandschaft der renaturierten Elz sehenswert.

Routenverlauf:
Die Route folgt dem Elz-Kanal und schon bald kommt die markante Silhouette der Riegeler Brauerei in Sicht: der Kaiserstuhl ist erreicht. Vorsicht vor dem Autoverkehr beim Verlassen des Elzdammes!

Tipp: Im historischen Riegel laden gleich mehrere Gartenwirtschaften und ein Eiscafé zum Verweilen ein. Kunstliebhabern bietet sich die bekannte Kunsthalle Messmer mit zeitgenössischen Exponaten an und zur Muskelauflockerung und Entspannung das Teninger Freibad oder der Köndringer Baggersee.

Riegel - Rhein (17 km)

Auf dieser bequemen Etappe lässt sich der Oberrhein als Gartenlandschaft erleben, mit einem Mix aus Getreide, Spargel, Sonnenblumen, Kirschbäumen – und vor allem ganz viel Kaiserstuhlpanorama.

Riegel, Leopoldskanal (3)

Routenverlauf:
Vom Riegeler Rathaus führt der Radweg auf Wirtschaftswegen ins historische Zentrum von Endingen. Die sehenswerte romantische Stadt hat viele gute Einkehrmöglichkeiten zu bieten. Durch das eindrucksvolle Stadttor geht es weiter auf Landwirtschaftswegen, gesäumt von Kirschbäumen, bis nach Königsschaffhausen. Durch Felder und Obstanlagen führt der Radweg ins Weindorf Sasbach und entlang des Auwaldes zum Rhein.

Tipp: Einkehr in die Gartenwirtschaft des Gasthaus zur Limburg und Besuch des wissenschaftlichen Lehrpfads am Limberg.

Rhein - Sélestat (17 km)

Eine flache Etappe durch das Ried und die fruchtbare elsässische Ebene – stets die blau schimmernde Vogesenkette im Blick.

Routenverlauf:
Eine moderne Stahlbetonbrücke schwingt sich über den Rhein ins Elsass und die Strecke passiert die Marckolsheimer Schleuse am Grand Canal d'Alsace und das Wasserkraftwerk. Durch die Rheinebene führt der durch eine auffällige Markierung von der Straße abgetrennte Radweg an Marckolsheim und Heidolsheim vorbei. Wer ruhiger fahren möchte, kann in Marckolsheim alternativ auf die südliche Umfahrung über Ohnenheim nach Heidolsheim ausweichen. Schließlich erreicht die Etappe die Innenstadt von Sélestat.

Tipp: In Sélestat ist auf französisch „Savoir-Vivre" angesagt – in einer Gaststätte oder einem Café sitzen und einfach das Leben genießen. Und davor oder danach das historische Stadtzentrum mit der einzigartigen Bibliothèque Humaniste (Humanistenbibliothek) besichtigen.

Sélestat - Villé (20 km)

Diese reizvolle Etappe verbindet die Rheinebene mit der elsässischen Weinstraße und den Vogesen. Das Villé-Tal bietet zahlreiche Attraktionen und eine Vielzahl an Wander- und Radwegen.

Routenverlauf:
Vorbei am Vergnügungspark „Parc des Cigognes" führt die Route in das Fachwerk- und Weindorf Kintzheim.

Tipp: Neben dem Vergnügungspark lohnt in Kintzheim ein Besuch des Affenbergs „Montagne des Singes" und des Adlergeheges „Volerie des Aigles".

Mit Blick auf die Haut-Koenigsbourg geht es auf landwirtschaftlichen Wegen und der alten „Römischen Straße" am Fuße bekannter Weinlagen zur Chapelle de la Croix und in den Weinort Châtenois. Nach Norden führt die Route du Vin in Richtung Dambach und an Scherwiller vorbei ins Val de Villé. Der Radweg folgt Weinberg- und Waldwegen am Fuße der Ortenburg bis nach Villé, wo die letzte Etappe endet.

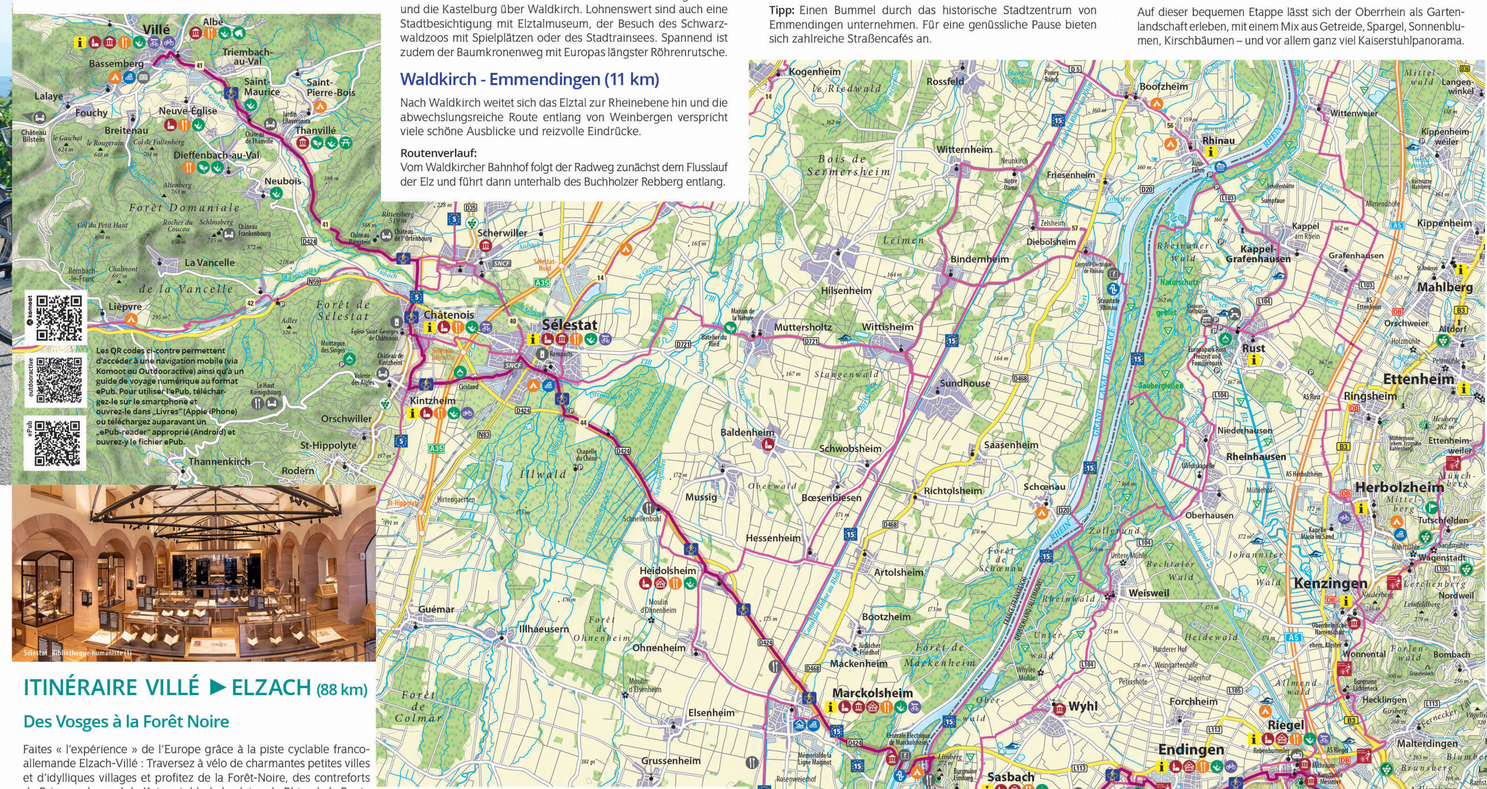
Tipp: Zur Abrundung der Radtour eine Wanderung auf den Gipfel des Climont (965 m) mit Panoramasicht über die Vogesen unternehmen.

Blick auf Endingen (4)

Legende - Légende

- Autobahn/Anschlussstelle – Autoroute/échangeur
- Hauptstraße – route départementale
- Nebenstraße - autre route
- Feldweg - chemin rural
- Bahnlinie/Bahnhof – chemin de fer/gare
- Bebauung - agglomération
- Industrieflächen – zone industrielle
- Wald - forêt
- Radweg - piste cyclable
- Radwanderweg Elzach-Villé – Piste cyclable Villé-Elzach
- Rheinradweg - Véloroute Rhin
- EuroVelo 5
- Badischer Weinradweg
- 41 Radwegnummer (ElsaB) – numéro de piste cyclable
- Information
- Kirche - église
- Museum - musée
- Fachwerkhäuser – maison à colombages
- Bibliothek - bibliothèque
- Restaurants im Ort – restaurants dans la ville
- Camping
- Turm - tour
- Schloss - château
- Hallenbad - piscine
- Freibad - piscine
- Badesee - baignade
- Staustufe - barrage
- Radverleih - location de vélos
- Fahrradwerkstatt - réparation de vélos
- Freizeitpark - parc de loisirs
- Golf
- Minigolf - golf miniature
- Garten/Lehrpfad - sentier nature
- Picknick - pique-nique
- Spielplatz im Ort - aire de jeux
- Reiten - équitation
- Wildgehege - parc à gibier
- Baumwipfelpfad – Chemin de la cime des arbres
- Elsässische/Badische Weinstraße – route des vins

1:100 000
0 — 2 km



Les QR codes ci-contre permettent d'accéder à une navigation mobile (via Komoot ou Outdooractive) ainsi qu'à un guide de voyage numérique au format ePub. Pour utiliser l'ePub, téléchargez-le sur le smartphone et ouvrez-le dans „Livres" (Apple iPhone) ou téléchargez auparavant un „ePub-reader" approprié (Android) et ouvrez-y le fichier ePub.

komoot – outdooractive – ePub

Sélestat, Bibliothèque humaniste (11)

ITINÉRAIRE VILLÉ ► ELZACH (88 km)

Des Vosges à la Forêt Noire

Faites « l'expérience » de l'Europe grâce à la piste cyclable franco-allemande Elzach-Villé : Traversez à vélo de charmantes petites villes et d'idylliques villages et profitez de la Forêt-Noire, des contreforts du Brisgau, du nord du Kaiserstuhl, de la plaine du Rhin, de la Route des Vins d'Alsace et des Vosges. Le parcours regorge de musées, restaurants et piscines en plein air et d'autres petits crochets mènent à des châteaux, des parcs animaliers et d'autres offres de loisirs.

Conseil : Avant de commencer votre tour à vélo, faites une randonnée jusqu'au sommet du Climont (965 m) pour profiter d'une vue panoramique sur les Vosges.

Villé - Sélestat (20 km)

Cette charmante étape relie la Route des Vins d'Alsace et les Vosges à la plaine du Rhin. La vallée de Villé offre de nombreuses attractions et une multitude de sentiers de randonnée et de pistes cyclables.

Depuis Villé, la piste cyclable passe par les vignes et forêts au pied de l'Ortenbourg et traverse la vallée de Villé. Vers le sud, l'itinéraire passe par Scherwiller, le village viticole de Châtenois et la Chapelle de la Croix. Via les chemins agricoles et l'ancienne « voie romaine », le parcours se poursuit dans le village viticole de Kintzheim, avec ses maisons à colombages, où trois attractions attendent les visiteurs.

Conseil : Visite du parc d'attractions et de loisirs Cigoland, de la Montagne des Singes et de la Volerie des Aigles à Kintzheim.

Après le parc Cigoland, la première étape prend fin dans le centre-ville de Sélestat, où vous pourrez profiter d'une pause déjeuner ou café sur les nombreuses places. Avant ou après, visitez le centre historique de la ville avec sa Bibliothèque Humaniste unique en son genre.

Sélestat - Rhin (17 km)

Étape plate à travers la plaine fertile d'Alsace et le Ried, toujours avec le Kaiserstuhl et la chaîne de montagnes de la Forêt-Noire à l'horizon.

Itinéraire: Séparée de la route par un balisage bien visible, la piste cyclable traverse la plaine du Rhin pour passer à Heidolsheim et Marckolsheim. Celles et ceux qui souhaitent rouler plus tranquillement peuvent emprunter, à Heidolsheim, le contournement sud vers Marckolsheim via Ohnenheim. Le parcours passe par l'écluse de Marckolsheim sur le Grand Canal d'Alsace et la centrale hydroélectrique avant qu'un pont moderne en béton armé ne se déploie au-dessus du Rhin jusqu'à Sasbach où se termine la deuxième étape.

Conseil : Visiter le sentier naturel scientifique sur le Limberg et s'attarder tout simplement sur les rives du Rhin.

Rhin - Riegel (17 km)

Cette confortable étape permet de découvrir le Rhin supérieur comme un vaste jardin, avec ses cultures de céréales, d'asperges, de tournesols et de cerisiers, sans oublier les nombreux panoramas sur le Kaiserstuhl. Vous y traverserez les magnifiques villes d'Endingen et de Riegel.

Itinéraire : La piste cyclable traverse des champs et des vergers jusqu'au village viticole de Königschaffhausen. Après Königschaffhausen, continuez d'abord sur des chemins de terre bordés de cerisiers en direction de Wyhl, puis tournez à droite en direction d'Endingen et suivez les panneaux de la piste cyclable avec divers virages. Une impressionnante porte vous donne accès au centre historique de la ville romantique d'Endingen, qui abrite de belles maisons à colombages et de nombreux restaurants. Des chemins de terre mènent au village historique de Riegel, où plusieurs restaurants avec terrasse et un glacier invitent à la détente.

À la brasserie de Riegel, traversez la route en direction de la digue de l'Elz (« Elzdamm ») ; attention aux voitures ! Suivez la digue pour atteindre les contreforts du Brisgau.

Conseil : Le centre historique de Riegel compte plusieurs restaurants avec terrasse et un glacier, propices à la détente. Les amateurs d'art apprécieront le célèbre musée Kunsthalle Messmer avec ses expositions contemporaines et celles et ceux qui cherchent à se défouler et à se détendre trouveront leur bonheur à la piscine en plein air de Teningen ou au lac de Köndringen.

Riegel - Emmendingen (9 km)

Itinéraire: Cette étape du nord du Kaiserstuhl à Emmendingen suit confortablement la piste cyclable Elzdamm et longe directement les rives de l'Elz. Entre Riegel et Köndringen, le paysage fluvial de l'Elz où la nature a repris ses droits est remarquable.

Conseil : Promenez-vous dans le centre-ville historique d'Emmendingen. D'agréables cafés en plein air et glaciers sont propices à une pause.

Emmendingen - Waldkirch (11 km)

L'itinéraire varié le long des vignobles en direction de la Forêt-Noire offre une multitude de panoramas magnifiques et de paysages surprenants.

Itinéraire: La piste cyclable longe la rivière Brettenbach, vous emmenant hors du grand chef-lieu de district Emmendingen. Peu avant Sexau, on aperçoit les imposantes ruines du château de Hochburg. Dans le lieu de repos de Sexau, une aire de jeux forestière située à la périphérie du village, dans un cadre idyllique, invite à faire une pause. Au pied des pittoresques vignobles de Buchholz, l'itinéraire serpente jusqu'à Waldkirch, où l'étape se termine à la gare, juste en dessous de Kastelburg.

Conseil : La piscine en plein air de Waldkirch permet de se rafraîchir et de se détendre après avoir pédalé. Le clocher de l'église St. Margarethen et le château de Kastelburg, qui surplombe Waldkirch, valent le détour. Waldkirch fait partie des immanquables du secteur, tout comme le musée « Elztalmuseum » et le zoo « Schwarzwaldzoo » avec ses aires de jeux, ou de louer un bateau à rames sur le lac Stadtrain. À ne pas manquer également le parcours d'accrobranche avec le plus long toboggan tubulaire d'Europe.

Waldkirch - Elzach (14 km)

Profitez des paysages de la Forêt-Noire en remontant le cours de l'Elz.

Itinéraire : La piste cyclable longe la rivière Elz jusqu'à Gutach. Jusqu'à Oberwinden, la piste cyclable longe la route. La liaison directe Gutach-Bleibach-Niederwinden est, quant à elle, idéale pour les plus pressés. La « route touristique », qui passe devant l'hôtel Silberkönig et longe la ligne de chemin de fer de l'Elztal, est au plus près de la nature. À Bleibach, la romantique vallée de Simonswald débouche sur la vallée de l'Elz. Les belvédères (Staudenhöfe) permettent de profiter une fois de plus de magnifiques panoramas avant de traverser le pont du Yachbach en direction d'Elzach.

La piste cyclable se termine dans la pittoresque ville d'Elzach avec ses fermes typiques de la Forêt-Noire et riches en traditions, sa gastronomie réputée et surtout sa verdure dans toutes ses nuances – des pâturages verdoyants aux sombres forêts de conifères sur les flancs des montagnes Gschasikopf, Hörnleberg et Kandel.

komoot – outdooractive – ePub

Über die nebenstehenden QR-Codes erhalten Sie die Möglichkeit zur „Mobilnavigation" (Komoot/Outdooractive), sowie „einen digitalen Reiseführer" im ePub-Format. Zur Nutzung des ePub diesen auf das Smartphone downloaden und in „Bücher" (Apple iPhone) öffnen oder zuvor einen geeigneten „ePub-Reader" (Android) downloaden und darin die ePub-Datei öffnen.

Vallée de Villé

Im Herzen des Elsass birgt das kleine Villé-Tal in den Vogesen außergewöhnliche Erlebnisse für seine Gäste: Unvergessliche Momente in einer geschützten Natur erleben. Atemberaubende Ausblicke bewundern. Bei einem Spaziergang oder einer Mountainbike-Tour dem Alltag entfliehen. Neue Aktivitäten mit der ganzen Familie ausprobieren. Beim Sturm auf die Burgen seine Abenteuerlust wiederentdecken (5)(7). Typisch elsässische Feinschmeckerprodukte schlemmen und dabei den Rhythmus der Jahreszeiten und der Feierlichkeiten entdecken.

Sehenswert: Museum Vallée de Villé, château du Frankenbourg, château du Bilstein, der Ort Albé, Weinberge der Umgebung, les 7 chemins du patrimoine, der Friedhof von Villé.

Neuve-Église

Ein kleines Dorf nahe Villé, in grüner Umgebung, am Fuße des Berges Col de Faltenberg gelegen. Diese ehemalige „Hauptstadt" unter der einstigen Herrschaft von Comte-Ban (927 n. Chr) hat aus ihrer prestigeträchtigen Vergangenheit einige schöne Häuser und eine ehrwürdige Kirche bewahrt.

Sehenswert: Die Kirche Saint-Nicolas und ihr romanischer Glockenturm, einer der ältesten im Villé-Tal. Der Kurgarten, ein schattiger und ausgestatteter Entspannungsbereich (Picknick, Boccia, Spielplatz). Das Décibulles-Festival (9),in jedem Sommer das größte Open-Air-Festival für Musik im Elsass.

Châtenois

Der kleine und beschauliche Ort Châtenois liegt am Fuße des Hahnenbergs, an der elsässischen Weinstraße, und wird geprägt von den historischen Gebäuden der St. Georges-Kirche (8), des Hexenturms und der teilweise erhaltenen Stadtmauer. An der Véloroute, dem Fernwanderweg GR 5 und dem Jakobsweg gelegen, ist die Umgebung geradezu ideal zum Wandern und Biken. Jeder Ausflug endet am besten in einem der zahlreichen Weinkeller und Restaurants im Ort.

Sehenswert: Befestigter Friedhof, Hexenturm, Kirche Saint Georges (1759), Kapelle Sainte Anne, Kapelle Sainte Croix, Stadtmauern.

Kintzheim

Das charmante Weindorf (11) wird geprägt von schönen alten Fachwerkhäusern und einem Rathaus aus dem Jahre 1863. Die Ruinen der Burg von Kintzheim aus dem 13. Jahrhundert überragen das Dorf. Der Ort kann gleich mit drei Attraktionen aufwarten: die Adlerwarte „Volerie des Aigles" mit Flugvorführungen, der Affenberg „Montagne des Singes" und der Storchen- und Vergnügungspark „Cigoland". Dazu bieten mehrere Restaurants im Ort ihren Gästen traditionelle elsässische Küche und Spezialitäten (10).

Sehenswert: Historisches Ortsbild mit Fachwerkhäusern, Volerie des Aigles (Adlerwarte), Montagne des Singes (Affenberg), Parc des Cigognes (Storchenpark).

Sélestat

Mit ihrer malerischen Innenstadt und ihren bedeutenden Kulturdenkmälern ist die Stadt einer der sehenswertesten Orte des Elsass. An der Römerstraße im Herzen des Elsass gelegen und von den Flüssen Ill und Giessen umgeben, stellt die Stadt ein großes Freilichtmuseum dar. Ein vielseitiges Kulturprogramm und zahlreiche touristische Veranstaltungen werden übers Jahr hinweg geboten.

Sehenswert: Humanistische Bibliothek (1) mit kostbaren mittelalterlichen Handschriften und Drucken, Romanische Kirche Sainte- Foy (12. Jhd), Gotische Kirche St. Georges (13.-15. Jhd).

Heidolsheim

Der kleine elsässische Ort zwischen Sélestat und Marckolsheim zeigt sich mit zahlreichen Fachwerkhäusern. Eines davon ist das Geburtshaus des Großvaters von Yves Saint Laurent. Unweit des Ortes, vorbei an einem renovierten ehemaligen Bauernhaus, befinden sich sehenswerte keltische Hügelgräber (Tumuli).

Sehenswert: Fachwerkhäuser mit Geburtshaus des Großvaters von Yves Saint Laurent, Kirche Saint Sigismond, Keltische Hügelgräber (Tumuli).

Marckolsheim

Marckolsheim (12) bietet im Zentrum der Stadt historische Gebäude, wie den ehemaligen Kantonsgerichtshof, das Viertel der Cité Paysanne und die Bauernstadt. In den mit Blumen dekorierten Straßen findet man Restaurants und Geschäfte. Am Stadtrand erinnert das Museum der Maginot-Linie am Rhein an die heftigen Kämpfe vom Juni 1940, bei denen der Ort zu 80 % zerstört wurde. Südlich in Marckolsheim-Mauchen ist die Kapelle Saint-Grégoire zu besichtigen und ein Spaziergang durch Wildblumen führt durch die ehemalige Cité 14, eine verschwundene Siedlung für Arbeiter des Rheinseitenkanals.

Sehenswert: Historische Gebäude, Museum der Maginot-Linie, Kapelle Saint-Grégoire, ehemalige Cité 14, Wasserkraftwerk mit Schleuse am Rheinseitenkanal.

Sasbach

Das sonnenverwöhnte Sasbach am Kaiserstuhl (13) mit seinen Ortsteilen Jechtingen und Leiselheim liegt direkt am Rhein. Seine vulkanische Geschichte, sein Kaiserstühler Wein und die gute badische Küche zeichnen den Ort aus. Das mediterrane Klima begünstigt eine üppige Fauna und Flora. Das Vulkangebirge und das gute Klima lassen hier beste Weine wachsen, die drei Winzergenossenschaften und zahlreiche kleinere Weingüter am Ort zu genussvollen Spitzenweinen ausbauen. Dazu werden badisch-kulinarisch und elsässisch angehauchte Gerichte in der Gastronomie serviert.

Sehenswert: Wissenschaftlicher Lehrpfad am Limberg oberhalb des alten Zollhäusle, fantastischer Ausblick von der Burgruine Limburg über den Rhein (14) bis zu den Vogesen.

Endingen

Die Kleinstadtperle Endingen (4), mit ihren Ortsteilen Amoltern, Kiechlinsbergen und Königschaffhausen, hat die am schönsten erhaltene historische Altstadt am Kaiserstuhl und glänzt mit romantischen Plätzen, schmucken Fachwerkhäusern, historischem Stadttor und Wehrmauern, blumengeschmückten Brunnen und einem malerischen Marktplatz mit altem Rathaus. Die zweitgrößte Weinbau-Gemeinde Badens hat neben Spitzenweinen auch eine vielseitige Gastronomie zu bieten.

Sehenswert: Historische Altstadt, Kaiserstühler Heimatmuseum, Kornhalle, Üsenberger Hof/Vorderösterreich-Museum.
Sehenswert in Kiechlinsbergen: Die ehemalige Probstei des Klosters Tennenbach – schönster Schlossbau am Kaiserstuhl.

Riegel

Mit seiner 7000-jährigen Ortsgeschichte ist Riegel das kulturelle und historische Tor zum Kaiserstuhl. Sein romantisches Ortszentrum, die Michaelskapelle (15) auf dem Michaelsberg mit fantastischem Rundblick, die Kunsthalle Messmer Foundation (3) auf dem ehemaligen Riegeler Brauerereigelände, Siedlungsfunde aus der Römerzeit und zahlreiche Gartenwirtschaften machen den Ort zu einem attraktiven Ausflugsziel.

Sehenswert: Kunsthalle Messmer, Archäologischer Rundweg mit kleinem Freilichtmuseum Mithrastempel, Museums-Dampfzug „Rebenbummler" mit sonntäglichen Kaiserstuhlfahrten.

Teningen

Die Gemeinde Teningen erstreckt sich vom Kaiserstuhl über die Rheinebene bis zur Schwarzwald-Vorbergzone. Ein guter Start ist eine Führung durch das historische Heimatmuseum Menton mitten im Ortskern von Teningen. Einen schönen Ausblick auf Teningen und auf den Kaiserstuhl genießt man am besten inmitten der Reblandschaft um die Nimburger Bergkirche, die im westlich gelegenen Ortsteil Nimburg auf dem Nimberg thront. Zurück durch den Ortskern Teningen lässt sich die Route gen Norden entlang des renaturierten Flussbeckens der Elz fortsetzen.

Sehenswert: Burgruine Landeck, Altes Schloss Heimbach, Bergkirche Nimburg, Heimatmuseum Menton.

Emmendingen

Die Große Kreisstadt Emmendingen ist umgeben von Schwarzwald und dem Weinland Breisgau. Mit ihrem historischen Charakter, attraktiven Einkaufsmöglichkeiten um dem autofreien Marktplatz, vielfältigen Kultureinrichtungen sowie Märkten und Festen begeistert die Markgrafenstadt ihre Besucher. Ein idealer Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen.

Sehenswert: Renaissance-Markgrafenschloss mit stadtgeschichtlichem Museum, Schlosserhaus in der Landvogtei, alter Friedhof mit Grab der Goethe-Schwester Cornelia Schlosser, Deutsches Tagebucharchiv, Burgruine Hochburg, Eichbergturm.

Sexau

Idyllisch zwischen Wäldern, Wiesen und Weinbergen, am Fuße der imposanten Ruine Hochburg, liegt das Dorf Sexau in einem weiten, lieblichen Seitental, das von mehreren klaren Bächen durchflossen wird. In der Ortsmitte erwartet die Besucher eine Naturerlebnisanlage mit Wassertretbecken, ein Barfußpfad und ein Naturerlebnisspielplatz.

Sehenswert: Mittelalterliches Silberbergwerk Grube „Caroline", in den Sommermonaten samstags 14-tägig geöffnet.

Waldkirch

Am Eingang des Elztals liegt die Orgelstadt Waldkirch (19), deren traditionsreicher Orgelbau zu den Attraktionen der Schwarzwaldstadt gehört und auf einem digitalen Klangrundgang erlebbar wird. In der Stadtmitte lädt der Marktplatz mit Blick auf die Kastelburg und den Hausberg Kandel zu Genuss und entspanntem Verweilen ein. Der Naturerlebnispark bietet am Stadtrainsee mit dem Schwarzwaldzoo, dem Baumkronenweg (18), Minigolf und Bootsfahrten viel Spaß für Familien.

Sehenswert: Barocke Stiftskirche St. Margarethen, Elztalmuseum für Regionalgeschichte und Orgelbau.

Gutach im Breisgau

Die Gemeinde Gutach im Breisgau liegt am Zusammenfluss der Wilden Gutach und der Elz in der Ferienregion ZweiTäler-Land. Im Ortsteil Bleibach zieht die St. Georg Kirche mit ihrem Glockenturm aus Weißtannen alle Blicke auf sich. Für kunsthistorisch Interessierte ist die angrenzende Beinhauskapelle einen besonderen Ausflug wert. Dort befindet sich der im süddeutschen Raum einmalige Totentanz. Prägend für das Ortsbild in Siegelau und Oberspitzenbach sind die malerischen Schwarzwaldhöfe und Panoramablicke sowie in Gutach die prachtvollen Villen und Jugendstilbauten.

Sehenswert: St. Georg Kirche mit Beinhauskapelle, Schwarzwaldhöfe Siegelau/Oberspitzenbach, Jugendstilbauten Gutach.

Winden im Elztal

Winden im Elztal liegt mit seinen Ortsteilen Nieder- und Oberwinden zwischen Feldern, Wiesen und Wäldern, inmitten der Ferienregion ZweiTälerLand. Bekannt ist der Ort zu Füßen des 907 Meter hohen Hörnlebergs durch die auf dem Gipfel stehende Wallfahrtskapelle „Unserer Lieben Frau vom Hörnleberg" als Ziel vieler Wallfahrer, Wanderer, Mountainbiker und Ausflügler. Ein weiterer touristischer Anziehungspunkt ist der Kräutergarten am Dobelberg. Im Garten der Heilpflanzen nach Hildegard von Bingen sind Anwendungsmöglichkeiten und Wirkungen der Heilpflanzen am eigenen Körper erlebbar.

Sehenswert: Wallfahrtskapelle Hörnleberg, Kräutergarten nach Hildegard von Bingen.

Elzach

Das Handwerkerstädtchen Elzach (20) verbindet Tradition und Moderne. Seine leuchtend bunten Hausfassaden und lokale Handwerksbetriebe locken in das „Städtli" im oberen Elztal. Der „Schwarzwald | Heimat | Markt" ist jährlich Treffpunkt einer jungen, kreativen Schwarzwaldgeneration. Auch die bekannte Elzacher Fasnet mit der Figur des Schuttig und den alljährlichen Schuttig-Umzügen ziehen Besucher ins ZweiTälerLand. Auf Tuchfühlung mit den Traditionen geht es in den Heimatmuseen Elzach, Elzach-Yach, der Hammerschmiede Oberprechtal oder auf einem der zahlreichen Themenwanderwege. Herrlich entspannen lässt es sich im Handwerkerstädtchen Elzach im modernisierten Freibad und in den Gastwirtschaften.

Sehenswert: Bunte Hausfassaden in Elzach, Heimatmuseum Elzach, Hammerschmiede Oberprechtal.

Bildnachweis:

Titelbild-©NaturgartenKaiserstuhl-PLittner, 1-©Sélestat_P-Mod, 2-©INFRA-ADT-AAA, 3-©NaturgartenKaiserstuhl, 4-©StadtEndingen, 5-©Office du tourisme Vallée de Villé-Alain Kuss, 6-©Eveline FOLSCHE, 7-©Office du tourisme Vallée de Villé, 8-©Panoramaweb.fr-3, 9-©Emilie Fux89, 10-©Eveline FOLSCHE, 11-©Eveline FOLSCHE, 12-©Bartosch Salmanski - 128db.fr, 13-©NaturgartenKaiserstuhl-SLanderer, 14-©Sasbach, 15-©Long_Nong_Huang, 16-©Sina-Landerer, 17-©Martin Ziaja, 18-©Waldkirch, 19-©Waldkirch, 20-©ZweiTälerLand Tourismus, Timo Demankowski

Vallée de Villé

Au cœur de l'Alsace, la petite vallée de Villé dans les Vosges recèle d'expériences exceptionnelles : Profitez de panoramas à couper le souffle dans une nature préservée, testez de nouvelles activités en famille et redécouvrez le goût de l'aventure en partant à l'assaut des châteaux forts (5)(7) ou venez déguster les spécialités alsaciennes.

À voir : Musée de la Vallée de Villé, château du Frankenbourg, château du Bilstein, village pittoresque d'Albé, vignoble de montagne, les 7 chemins du patrimoine, cimetière bourgeois de Villé.

Neuve Église

Petit village à proximité de Villé, situé dans un cadre verdoyant, au pied de l'Altenberg. De son prestigieux passé de « capitale » de l'ancien Comte-Ban (927 apr. J.-C.), le village a conservé quelques belles maisons et une remarquable église.

À voir : L'église Saint-Nicolas et son clocher roman, l'un des plus anciens de la vallée de Villé. Le jardin curial, un lieu de détente ombragé et aménagé (pique-nique, pétanque, aire de jeux). Décibulles (9), le plus grand festival de musique en plein air d'Alsace, qui a lieu chaque été.

Châtenois

Au pied du Hahnenberg, sur la Route des Vins d'Alsace, le paisible petit village de Châtenois se distingue par son église Saint-Georges (8), sa tour des Sorcières et ses remparts partiellement conservés. Situé sur la véloroute du vignoble d'Alsace, le GR 5 et le chemin de Saint-Jacques-de-Compostelle, l'environnement se prête à merveille à la randonnée et au vélo. Les nombreuses caves à vin et restaurants que compte le village sont idéalement situés pour terminer une excursion.

À voir : Le cimetière fortifié, la tour des Sorcières, l'église Saint-Georges (1759), la chapelle Sainte-Anne, la chapelle Sainte-Croix, les remparts.

Kintzheim

Ce charmant village viticole (11) séduit par ses belles maisons anciennes à colombages et sa mairie néo-Renaissance construite en 1863. Les ruines du château de Kintzheim construit au XIIIe siècle dominent le village. Kintzheim compte trois attractions : La Volerie des Aigles avec ses démonstrations de vol, la Montagne des Singes et le parc d'attractions et de loisirs Cigoland. À cela s'ajoutent les nombreux restaurants du village proposant des spécialités alsaciennes traditionnelles (10).

À voir : Le site historique avec ses maisons à colombages, la Volerie des Aigles, la Montagne des Singes, le parc d'attractions et de loisirs Cigoland.

Sélestat

Avec son centre-ville pittoresque et ses importants monuments culturels, la ville est l'un des sites les plus remarquables d'Alsace. Située au cœur de l'Alsace, sur l'ancienne voie romaine, et entourée des rivières Ill et Giessen, la ville est un vaste musée en plein air. Sélestat propose une programmation culturelle variée et de nombreuses manifestations touristiques tout au long de l'année.

À voir : La Bibliothèque Humaniste (1) avec ses précieux manuscrits et enluminures classés à l'UNESCO, l'église romane Sainte-Foy (XIIe siècle), l'église gothique Saint-Georges (XIIIe au XVe siècle).

Heidolsheim

Ce petit village alsacien, situé entre Sélestat et Marckolsheim, compte de nombreuses maisons à colombages. L'une d'entre elles est la maison natale du grand-père d'Yves Saint Laurent. Les tumulus celtiques présents non loin du village, lorsque l'on passe devant une ancienne ferme rénovée, valent le détour.

À voir : Les maisons à colombages, dont la maison natale du grand-père d'Yves Saint Laurent, l'église Saint-Sigismond, les tumulus celtiques.

Marckolsheim

En son centre, Marckolsheim recèle de bâtiments historiques comme l'ancien tribunal cantonal et le quartier de la cité paysanne. On trouve des restaurants et des magasins dans les rues ornées de fleurs. En périphérie, le Musée Mémorial de la Ligne Maginot du Rhin rappelle les violents combats de juin 1940 qui ont détruit 80 % de la ville. À ne pas manquer : la visite de la chapelle Saint-Grégoire au lieu-dit Mauchen, au sud de Marckolsheim, ainsi qu'une promenade au milieu des fleurs sauvages pour découvrir l'ancienne Cité 14, où vécurent les ouvriers du Grand Canal d'Alsace.

À voir : Les bâtiments historiques, le Musée Mémorial de la Ligne Maginot du Rhin, la chapelle Saint-Grégoire, l'ancienne Cité 14, la centrale hydroélectrique et son écluse sur le Grand Canal d'Alsace.

Sasbach

La ville ensoleillée de Sasbach am Kaiserstuhl (13), avec ses quartiers de Jechtingen et Leiselheim, est située directement sur le Rhin. Elle se caractérise par son histoire volcanique, son vin du Kaiserstuhl et son excellente cuisine badoise. Le climat méditerranéen est propice à une faune et à une flore luxuriantes. Les montagnes volcaniques et le climat favorable donnent les meilleurs vins, que trois coopératives de viticulteurs et de nombreux petits domaines viticoles cultivent sur place pour en faire de savoureux grands crus.

À voir : Le sentier naturel scientifique sur le Limberg, au-dessus de l'ancienne maison de douane, et le fantastique panorama sur le Rhin (14) et les Vosges depuis les ruines du château de Limburg.

Endingen

La petite ville labellisée d'Endingen am Kaiserstuhl (4), avec ses quartiers d'Amoltern, Kiechlinsbergen et Königschaffhausen, possède un centre historique bien conservé. Elle brille par ses places romantiques, ses jolies maisons à colombages, sa porte historique et ses murailles, ses fontaines fleuries et sa pittoresque place du marché avec son ancien hôtel de ville. La deuxième plus grande commune viticole du pays de Bade offre une gastronomie variée en plus de ses grands crus.

À voir : La vieille ville historique, le musée local du Kaiserstuhl, la halle aux grains (« Kornhalle »), le musée de l'Autriche antérieure « Üsenberger Hof ». À voir à Kiechlinsbergen : l'ancien prieuré du monastère de Tennenbach – le plus beau château du Kaiserstuhl.

Riegel

Avec ses 7000 ans d'histoire, Riegel est la porte culturelle et historique du Kaiserstuhl. Son centre-ville romantique, l'église Michaelskapelle située sur le Michaelsberg avec sa magnifique vue panoramique (15), le musée Kunsthalle Messmer (3) sur l'ancien site de la brasserie de Riegel, les vestiges d'habitations datant de l'époque romaine et ses nombreux restaurants avec terrasse font de cette commune une destination attrayante.

À voir : Le musée Kunsthalle Messmer, le circuit archéologique avec le petit musée en plein air du temple de Mithra, le train à vapeur musée « Rebenbummler » avec des tours du Kaiserstuhl le dimanche.

Teningen

La commune de Teningen s'étend du Kaiserstuhl aux contreforts de la Forêt-Noire en passant par la plaine du Rhin. Une visite guidée du musée historique local Menton, situé au cœur de Teningen, est un bon début. Pour profiter d'un beau panorama sur Teningen et le Kaiserstuhl, le mieux est de se rendre au milieu des vignes entourant l'église de montagne située dans le quartier de Nimburg à l'ouest et surplombant le Nimberg. En revenant par le centre de Teningen, il est possible de continuer vers le nord le long du bassin renaturé de l'Elz.

À voir : Les ruines du château de Landeck, le bâtiment « Altes Schloss » à Heimbach, l'église de montagne de Nimburg, le musée local Menton.

Emmendingen

Emmendingen, grand chef-lieu de district, est entouré par la Forêt-Noire et la région viticole du Brisgau. La ville de margraves ravit ses visiteurs par sa richesse historique, ses possibilités de shopping attrayantes autour de la place animée du marché, ses multiples institutions culturelles ainsi que ses marchés et ses fêtes. Un point de départ idéal pour de multiples activités.

À voir : Le château margrave Renaissance accueillant le musée de l'histoire de la ville, la maison Schlosser dans le quartier Landvogtei, l'ancien cimetière avec la tombe de la sœur de Goethe, Cornelia Schlosser, les archives de journaux intimes, les ruines du château de Hochburg, la tour d'Eichberg.

Sexau

Situé dans un cadre idyllique entre forêts, prairies et vignobles, au pied des imposantes ruines du château de Hochburg, l'agréable village de Sexau se trouve dans une large et charmante vallée latérale traversée par plusieurs ruisseaux aux eaux claires. Au centre du village, les visiteurs peuvent profiter d'un espace naturel incluant un bassin de marche aquatique, un sentier pieds nus et une aire de jeux naturelle.

À voir : La mine d'argent médiévale « Caroline », ouverte tous les 15 jours le samedi pendant l'été.

Waldkirch

Waldkirch (19), la ville de l'orgue, se trouve à l'entrée de la vallée de l'Elz. La facture d'orgues, riche en traditions, fait partie des attractions de cette ville de Forêt-Noire et peut être découverte grâce à un circuit sonore numérique. Au centre-ville, la place du marché avec vue sur le château de Kastelburg et la montagne locale Kandel invite au plaisir et à la détente.

Le parc naturel du lac Stadtrainsee est idéal pour passer un bon moment en famille, grâce à son zoo « Schwarzwaldzoo », son circuit d'accrobranche (18), son mini-golf et ses promenades en bateau.

À voir : L'église collégiale baroque St. Margarethen, le musée « Elztalmuseum » consacré à l'histoire régionale et à la facture d'orgues.

Gutach im Breisgau

La commune de Gutach im Breisgau est située au confluent de la Wilde Gutach et de l'Elz, dans la région touristique du ZweiTälerLand. Dans le quartier de Bleibach, l'église Saint-Georges et son clocher en sapin blanc attirent tous les regards. Les amateurs et amatrices d'histoire de l'art ne manqueront pas de visiter la chapelle de l'ossuaire attenante, qui renferme une danse macabre unique dans le sud de l'Allemagne.

Le quartier de Siegelau et le hameau d'Oberspitzenbach se caractérisent par leurs fermes pittoresques typiques de la Forêt-Noire et leurs vues panoramiques, tandis que Gutach attire par ses magnifiques villas et ses bâtiments de style Art nouveau.

À voir : L'église Saint-Georges avec la chapelle de l'ossuaire, les fermes typiques de la Forêt-Noire à Siegelau/Oberspitzenbach, les bâtiments de style Art nouveau à Gutach.

Winden im Elztal

Avec ses quartiers Niederwinden et Oberwinden, Winden im Elztal se situe entre champs, prairies et forêts, au cœur de la région touristique du ZweiTälerLand. La commune située au pied du Hörnleberg, qui culmine à 907 mètres, est connue pour sa chapelle de pèlerinage « Notre-Dame du Hörnleberg », qui trône au sommet et où se rendent de nombreux pèlerins, randonneurs, vététistes et amateurs d'excursion. Autre attraction touristique : le jardin d'herbes aromatiques du Dobelberg. Dans le jardin des plantes médicinales selon Hildegard von Bingen, il est possible d'expérimenter sur son propre corps les différents usages et effets des plantes médicinales.

À voir : La chapelle de pèlerinage du Hörnleberg, le jardin des plantes médicinales selon Hildegard von Bingen.

Elzach

La petite ville d'artisans d'Elzach (20) allie tradition et modernité. Ses façades de maisons aux couleurs vives et ses artisans locaux attirent les visiteurs dans cette « petite ville » de la haute vallée de l'Elz. Chaque année, la jeune génération créative de la Forêt-Noire se retrouve au marché du terroir de la Forêt-Noire « Schwarzwald | Heimat | Markt ».

Le célèbre carnaval d'Elzach, avec le personnage du Schuttig et les défilés annuels de Schuttig, attire également les visiteurs dans le ZweiTälerLand. Les musées locaux d'Elzach et d'Elzach-Yach, la forge à marteaux-pilons d'Oberprechtal ou l'un des nombreux sentiers de randonnée thématiques permettent de se familiariser avec les traditions. Dans la petite ville d'artisans d'Elzach, il est possible de se détendre dans la piscine en plein air modernisée et dans les restaurants et cafés.

À voir : Les façades colorées des maisons d'Elzach, le musée local d'Elzach, la forge à marteaux-pilons d'Oberprechtal.